



Presseinformation

Nr. 550/2011

Kiel, Donnerstag, 3. November 2011

Kultur / Denkmalschutzgesetz

Kirstin Funke: Wir bleiben auf unserem Kurs

Zur heutigen Anhörung zum Denkmalschutzgesetz erklärt die kulturpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Kirstin Funke**:

„Aus der Anhörung zur Novellierung des Denkmalschutzgesetzes wird eines wieder deutlich: Diskussionen über Denkmalschutz werden immer kontrovers geführt. Dennoch zeigt uns die Anhörung, dass die Novellierung des Denkmalschutzgesetzes notwendig ist, nicht nur um die Weltkulturerbestätten in unserem Land besser als derzeit zu schützen, sondern auch um einen besseren Ausgleich zwischen den Eigentümer- und den Denkmalschutzbelangen zu schaffen.“

Funke erklärt, dass aus der Anhörung auch hervorging, dass an wenigen Stellschrauben noch nachjustiert werden müsse. „So ist sicherlich notwendig im Gesetz klarzustellen, dass die Führung des Denkmalbuches weiterhin den zuständigen Landesämtern und nicht den Kreisen überlassen bleibt und zwar gibt es hier eine – weiterhin gültige – entsprechende Verordnung. Um Unsicherheiten zu vermeiden, kann aber eine Klarstellung im Gesetz hilfreich sein“, so Funke.

„Zu den Einlassungen des SPD-Kollegen Hans Müller, der davor warnte, ein Gesetz zu verabschieden, das kurz nach der Wahl korrigiert werden ‚müsste‘, kann ich nur den Kopf schütteln. Von einem glühenden Parlamentarier kann man bei Herrn Müller ganz offensichtlich nicht sprechen, wenn er solchen Unsinn von sich gibt.“

Grundsätzlich sei jedoch festzustellen, so Funke, dass nach Ansicht der FDP-Fraktion die zusammen mit der CDU-Fraktion eingebrachte Novelle richtig und wichtig für den Standort Schleswig-Holstein sei – aus kultureller, wirtschaftlicher und auch aus ökologischer Sicht. „Daher steht für uns fest: Wir bleiben auf unserem Kurs“, erklärt Funke abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL

Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL

Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL

Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de